

2. Die Schafzucht ist in Hinsicht der dazu benöthigten Kenntnisse, um sie als Gewerbe zu betreiben, von eben so weitem Umfange, als großer Wichtigkeit. Unter ihnen steht die Kenntniß des Schafes, als Gegenstand der Natur, oben an. Wir haben es freilich nicht mehr mit dem Schafe zu thun, wie es von der frei wirkenden Natur geliefert wird, sondern mit dem veredelten; allein diese Umbildung ist durch Leitung der Naturkräfte für unsern Zweck bewirkt worden. Wenn nun auch mehrere Eigenschaften des Urschafes verloren gegangen und andere erzielt worden seyn mögen, so bleibt das jetzige Schaf in unsern Händen doch immer noch ein Gegenstand, den die Natur schafft und unterhält. Es wird daher Bedingniß, das Schaf in seinem Urwesen zu betrachten, die Wirkungen der Natur aufzufinden, um im Stande zu seyn, diese nach unserm Zwecke zu leiten.

Die Kenntniß der Schafe theilt sich ab in die Kenntniß der Race, ihre Lebensweise im gesunden und kranken Zustande, die darauf Bezug habenden Einflüsse und darauf begründete Behandlung, aus welcher der möglichst größte Gewinn der Schafzucht auch wohl nur erreicht werden kann.

Auf diese Kenntniß, die man früher mehr, als jetzt, gering achtete, gründet sich eigentlich die Behandlung der Schafe, bei welcher gewöhnliche Schafzüchter zuerst anfangen, indem sie nur die aufgenommenen Regeln in Obacht zu nehmen gedenken. Diese werden öfters fehlen, manche unglückliche Versuche wagen und allenfalls nur durch Zufall neue nützliche Entdeckungen machen. Diese verdanken wir bis zur Stunde nur den gründlichen Sachkennern und wird auch in der Folge nie anders seyn.

3. Als Gewerbe ist die Schafzucht ein äußerst wichtiger Gegenstand. Sie giebt sehr vielen Menschen Beschäftigung und Unterhalt, veranlaßt und begründet eine Menge